

MO: LEUTE

DI: SCHAUFENSTER

MI: JUNG

DO: KÖPFE

FR: ESSEN & TRINKEN

SA: O-TON

Pssst, ein Geheimnis!



Von Nino Landerer*

Ich finde Geheimnisse cool. Aber nur, wenn ich sie kenne und alle anderen nicht. Zum Glück gibt es genug davon für alle, sodass jeder ein paar Geheimnisse weiss, die sonst niemand kennt. Und wenn gleich in den letzten Tagen der Eindruck entstanden sein könnte, das Bankgeheimnis sei das allerletzte, so bleiben doch noch sehr viele Geheimnisse auf dieser Welt.

Wir wissen natürlich alle, dass sich Ärzte an das Krankheitsgeheimnis halten müssen, da wir ihnen sonst keine Einblicke in unsere Intimsphäre gewähren würden. In der Gastwirtschaft wiederum gibt es das sogenannte Schank- bzw. Trankgeheimnis, mit dem erfahrene Wirte die Promillekurve ihrer Gäste im Zielbereich halten. Die Big-Mac-Sauce bei McDonald's fällt unter das Junkgeheimnis, und schon sehr geheim ist in der Diplomatie das sogenannte Zankgeheimnis, an das sich die Schweizer Diplomaten bei ihren Guten Diensten halten müssen. Fussball spielen können alle, doch nur ein David Beckham kennt das sagenumwobene Flankgeheimnis. Ebenso haben in der Formel 1 vielleicht einige schon vom Tankgeheimnis gehört – das Rankgeheimnis hingegen suchen auch die Rennfahrer in jeder Kurve erneut verzweifelt. Ach ja, und dann gibt es da eben noch dieses eine Geheimnis – aber das verrate ich Ihnen an dieser Stelle nicht.

* Nino Landerer ist freier Mitarbeiter des «Tages-Anzeigers».

«Die USA sind verschuldet und suchen Geld»

Der Stäfner Anwalt Werner Stauffacher will sich nicht damit abfinden, wie die USA mit Bankkunden umspringen.

Mit Werner Stauffacher sprach Erwin Haas

Wir sind ja alle gern Steueroptimierer, selbst wenn wir die Notwendigkeit von Steuern begreifen. Sie aber haben jetzt eine erstaunliche Organisation gegründet: Die Swiss-American Tax Help. Sie soll Bankkunden helfen, allfällige Steuerprobleme mit den USA auf sauberer Rechtsgrundlage zu lösen. Was heisst das genau?

Ich bin hinten und vorne kein Steueroptimierer, sondern habe einen Steuerberater, der früher Steuerkommissär beim Kanton Zürich war und von mir den Auftrag hat, meine Steuern ohne Wenn und Aber zu deklarieren. Zur Swiss-American Tax Help: Sie verlangt, dass sich die amerikanische Regierung an das amerikanische Steuerrecht und die Abkommen hält, die die amerikanische Steuerbehörde zum Beispiel mit der UBS abgeschlossen hat. Natürlich sollen Amerikaner und alle anderen Ausländer, die in Amerika wohnen und ihr Vermögen teilweise in der Schweiz haben, ihre Steuern bezahlen, zu denen sie rechtlich verpflichtet sind.

Das tun aber offenbar nicht alle.

Der unglaublich hoch verschuldete amerikanische Staat ist auf der Suche nach neuem Geld weiter gegangen und zwingt Amerikaner und Ausländer zu Steuerzahlungen, die sie nicht schulden. Was halten Sie denn vom Vorgehen der amerikanischen Steuerbehörden, die von einem holländischen Professor die bereits vor 10 Jahren bezahlten Steuern nochmals verlangen und auf Protest hin vom Holländer, der inzwischen in der Schweiz arbeitet, mit der halben Steuersumme einverstanden sind, wenn er sie sofort bezahlt? Andernfalls werde gegen

ihn ein Strafverfahren eingeleitet. Derartige Methoden sind eines Rechtsstaates unwürdig.

Sie glauben also, die amerikanische Steuerbehörde sei im Unrecht.

Die Swiss-American Tax Help will, dass nur die rechtmässig geschuldeten Steuern bezahlt werden müssen. Umso bedenklicher ist es, dass die Schweiz die Daten von etwa 300 Personen in einer widerrechtlichen Nacht-und-Nebel-Aktion den Amerikanern aushändigt, ohne dass sich die Betroffenen entsprechend unseren Gesetzen hätten wehren können. Die Finanzaufsicht meint nämlich, andernfalls wäre die UBS einer Insolvenzgefahr ausgesetzt gewesen.

Aber Sie haben doch Verständnis dafür, dass ein Staat auf die Ehrlichkeit seiner Bürger bei der Steuerdeklaration pocht?

Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass der Bürger seine Steuern ehrlich deklarieren muss. Aber ebenso habe ich Verständnis dafür, dass der Bürger vom Staat ehrlich behandelt werden will. Offenbar unterliegen auch Sie der optischen Täuschung und meinen, nur Steuerzahler könnten kriminell werden. Dem ist nicht so. Wenn Sie Ihre Zeitung genauer lesen, werden Sie feststellen, dass viele Staaten an einen und anderen Ort selber kriminell handeln. Denken Sie nur an die Menschenrechtsverletzungen der USA in Guantánamo.

Wenn ein Nachbar für die Bewässerung seines Rasens einen öffentlichen Hydranten oder sogar Wasser von

Ihrem persönlichen Brunnen am Stäfner Goetheweg abzapft, sehen Sie das aber auch nicht gern.

Mich freuts natürlich, wenn die Spaziergänger Wasser von meinem persönlichen Brunnen für ihre Bedürfnisse abzapfen, genau zu diesem Zweck habe ich ihn ja aufstellen lassen. Ich habe aber Verständnis dafür, dass es nicht geht, öffentliche Hydranten zur Bewässerung des eigenen Rasens zu gebrauchen.

Wo liegt denn der Unterschied zwischen legaler Steueroptimierung



BILD DOROTHEA MÜLLER/KEYSTONE

Der Stäfner Anwalt Werner Stauffacher macht sich für in die Enge getriebene Bankkunden stark.

und der Hinterziehung bzw. dem Betrug?

Der Steuergesetzgeber hat klare Regelungen aufgestellt. Wer innerhalb dieser bestens durchdachten Regelungen Lösungen zu seinen Gunsten findet, optimiert im Wissen des Gesetzgebers seine Steuern. Wer aber Angaben unterschlägt oder gar Dokumente fälscht und arglistige Lügegebäude aufstellt, der verdient keinen Schutz, sondern hat die entsprechende Strafe auf sich zu nehmen.

Könnte es sein, dass Sie Ihre Hilfsbereitschaft nur darum hervorkehren, weil da beim Optimieren des Steueroptimierens auch für Anwälte viel herauszuschauen kann?

Könnte es sein, dass der «Tages-Anzeiger» von Ihnen verlangt, in-

teressante Interviews zu machen, und Sie es tun, damit Sie sicher sind, Ihren Zahltag zu erhalten? Wenn ich reichen Leuten zu ihrem Recht ver helfe, werde ich wohl entsprechend Rechnung stellen können, denn von armen Menschen verlange ich schon seit langem nichts mehr.

Wo ziehen Sie in Steuerfragen die Grenze zwischen ethischem Verhalten und Recht?

Das ist eine ganz schwierige Frage. Der gewissenhaft und sorgsam mit Steuern umgehende Staat hat das Recht, von seinen Bürgern zu verlangen, dass sie ihre Steuern ehrlich deklarieren. Handkehrum hat auch der Bürger das Recht, dass er vom Staat nicht genötigt und betrogen wird.

Mich dünkt aber, die Volksmeinung habe total gedreht. Ich höre viele Leute sagen, es geschehe den Schweizer Profiteuren des Bankgeheimnisses Recht, wenn ihnen die USA die Luft abschnürten.

Ich habe überhaupt kein Mitleid mit den Profiteuren des Bankgeheimnisses. Sie schaden dem Finanzplatz Schweiz, von dem wir alle abhängen. Wenn sich Leute darüber freuen, dass die USA als Krieg führende und hoch verschuldete Nation auf der unerbittlichen Suche nach Geld gegen den eigenen Rechtsstaat verstossen und damit Bürger in die Enge treiben und auspressen, dann spiegelt sich darin eine Schadenfreude, die bald einmal ins eigene Auge gehen könnte.

Willkommen: Ihr Leserbrief

Unsere Regionalausgabe Zürichsee Rechtes Ufer wird noch interessanter, wenn Sie als Leserin und Leser sich beteiligen. Nehmen Sie Stellung zu Themen aus der Region, die Sie beschäftigen. Ihr Leserbrief erreicht uns so:

Senden Sie eine E-Mail an: staefa@tages-anzeiger.ch

Oder einen Brief an: Tages-Anzeiger, Elit-Park, Grundstrasse 4, 8712 Stäfa

GESUCHT

Ihr Fahrzeug

Drehen sich die Leute auf der Strasse um, wenn Sie in oder auf Ihrem Gefährt vorbeifahren? Führt Ihr Kind Ihr altes Dreirad? Besitzen Sie einen Oldtimer? Schicken Sie ein Foto Ihres Fahrzeuges mit erläuternden Angaben an die Regionalausgabe des «Tages-Anzeigers».

Senden Sie eine E-Mail an: staefa@tages-anzeiger.ch

Oder einen Brief an: Tages-Anzeiger, Elit-Park, Grundstrasse 4, 8712 Stäfa

VAN DAMMES SONNTAGSREZEPT

Poulet-Kokos-Süppi, Lammfleisch mit Basilikum

Zutaten Poulet-Kokos-Süppi

500 g Pouletbrust
1 1/4 l Kokosmilch
5 getrocknete Limonenblätter
4 Stück getrocknete Galanga (getrocknete Pilze)
1 Stängel frisches Zitronengras in Scheiben
2 EL Zitronensaft
1/2 TL Zucker
2 EL Fischsauce
2 TL gehackter, frischer, roter spanischer Pfeffer
5 Grün von Frühlingszwiebeln, in Scheiben geschnitten

Zubereitung Poulet-Kokos-Süppi

Die Pouletfilet in kleine, etwa 1 Zentimeter dicke Streifen schneiden.

Die Kokosmilch, die Limonenblätter, die Galanga sowie das Zitronengras in eine Pfanne geben und das Ganze zum Kochen bringen.



BILD TA-ARCHIV

Junger Basilikum.



gen. Dann das Poulet dazugeben und köcheln, bis es gar ist. Den Zitronensaft und den Zucker sowie die Fischsauce und den spanischen Pfeffer, die Zwiebeln dazugeben. Das Ganze etwa 3 Minuten ohne Deckel köcheln lassen. Sofort servieren.

Zutaten Lammfleisch mit Basilikum und Gemüse

500 g Lammfleisch, dünne Streifen
2 Knoblauchzehen
2 grosse, frische, rote spanische Peperoncini
1 grosse Karotte
1 grosse Zwiebel
2 EL Olivenöl
1/2 EL Tandori-Curry-Paste
4 Grün von Frühlingszwiebeln, fein gehackt
2 Bund frisches Basilikum, in Streifen geschnitten
1 EL Fischsauce
200 g frische, grüne Bohnen, gekocht und in Streifen geschnitten

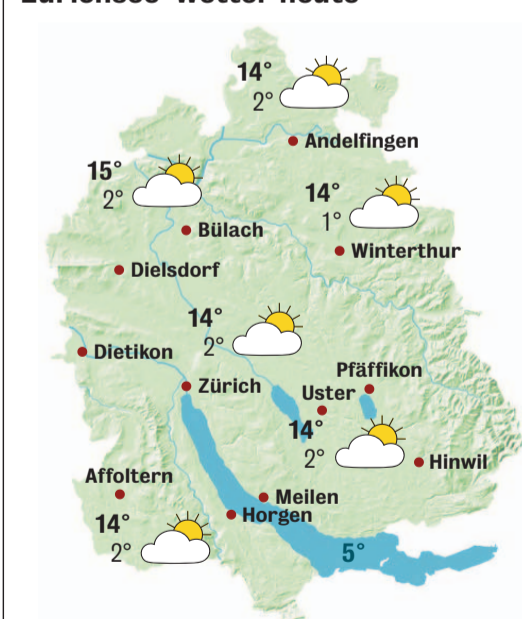


Das restliche Öl erhitzen, die Curry-Paste 1 Minute anbraten, das Lammfleisch in 2 bis 3 Portionen kurz mitdünsten – aber nicht zu lange, ansonsten gibt es zähe «Schuhsohlen». Die übrigen Zutaten zum Fleisch geben, zusammen im Wok noch kurz anbraten, bis das Ganze sehr heiss ist. Mit Basmati-Reis servieren.

Rezepte für 4 Personen.

Saidjah van Damme ist Koch. Er lebt mit seiner Familie in Zollikon.

Zürichsee-Wetter heute



Heute Samstag darf man sich am Zürichsee über einen Hauch von Frühling freuen. Der Tag bietet einen freundlichen Wechsel aus Sonne und durchziehenden Wolkenfeldern, erst in der kommenden Nacht ist es wieder stark bewölkt mit ersten Schauern. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte

zwischen 12 und 15 Grad.

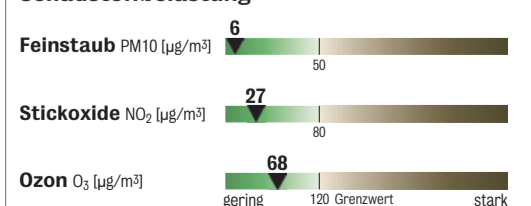
Aussichten: Morgen Sonntag ist es wechselhaft mit vielen Wolken und gelegentlichen Regengüssen, oberhalb von 1000 Metern fällt Schnee. Die neue Woche bringt dann den Frühling zurück, der Montag wird wieder sonniger.

Bergwetter

Hörnli	w	10°
Uetliberg	w	11°
Lägern	w	11°
Pfannenstiel	w	11°
Albis	w	12°
Irchel	w	12°

s-sonnig, f-freudlich, w-wolkig, b-bedeckt, R-Regen, S-Schnee, SR-Schneeregen, G-Gewitter, N-Nebel

Schadstoffbelastung



Messtation Zürich

PM10 und NO2: Mittelwerte Vortag, O3: Max. Stundenmittel Vortag

Prognose

